

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 229

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 60.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 162236-162249.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausgabe einer 10-Fr.-Note (Mitteilung). — Emission de billets de dix francs (communiqué). — Emissione di biglietti da dieci franchi (comunicato).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzurichten.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizweihen.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1806)

Gemeinschuldner: **German Anton**, geb. 1930, von Jonschwil (Sankt Gallen), Bohrer, Engelbertstrasse 23, Zürich 11/51 (Inhaber der Einzel-firma Anton Germann, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien, Engelbertstrasse 23, Zürich 11/51).

Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. Oktober 1956.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1741)

Gemeinschuldnerin: **Genossenschaft für Haushaltbedarf**, mit Sitz in Thalwil, Schwandelstrasse 37.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. September 1956, nachmittags 14.30 Uhr, im Restaurant «Bahnhof», Gotthardstrasse 18, Thalwil.

Eingabefrist: bis 15. Oktober 1956.

Kt. Zürich Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur (1825)

Gemeinschuldner: **Markwalder Kurt**, geb. 1923, von Langnau (Zürich), Zimmerei und Schreinerei, in Rickenbach (Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 15. September 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Oktober 1956, um

14.30 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Turnerstrasse 1, Winterthur.

Eingabefrist: bis 1. November 1956.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1807)

Gemeinschuldner:

1. **Bühler Marcel**, Veresiusstrasse 15, Biel;

2. **Röthlisberger Otto**, Erlacherweg 14, Biel;

beide unbeschränkt haftende Gesellschafter der seit dem 1. Mai 1956 ebenfalls konkursierten Kollektivgesellschaft «Bühler & Röthlisberger», Pnueservice in Biel.

Datum der Konkurseröffnung beider Konkurse: 8. September 1956.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: bis 19. Oktober 1956.

Der unter Ziff. 1 aufgeführte Marcel Bühler ist Eigentümer der Liegenschaft an der «Rue de la Promenade», Nr. 15, in Tramelan, Feuillet Nr. 3132, im amtlichen Wert von Fr. 74 400.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 19. Oktober 1956.

Ct. de Berne Office des faillites, Moutier (1814)

Failli: **Baume Georges**, 1918, originaire des Bois, ci-devant négociant-primeurs à Delémont, actuellement ouvrier d'usine (contrôleur), à Grandval (non inscrit au registre du commerce).

Date de l'ouverture de la faillite: 24 septembre 1956.

Liquidation sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 19 octobre 1956.

Kt. Aargau Konkursamt Laufenburg (1803)

Gemeinschuldnerin: **Firma Baustahl A.G. in Liq.**, in Schwaderloch.

Datum der Konkurseröffnung: 13. September 1956, 10.15 Uhr.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. Oktober 1956.

Ct. du Valais Office des faillites, Martigny (1815)

Failli: **Besse Clément**, de Louis, garage du Muveran, Leytron (actuellement domicilié à Genève).

Ouverture de la faillite: 14 août 1956.

Première assemblée des créanciers: le mardi 9 octobre 1956, à 14 h. 30., en la salle des audiences du Tribunal de Martigny à Martigny-Ville (Hôtel de Ville, II^e étage).

Délai pour les productions: un mois.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (1820)

Ueber die **Neue Konserven GmbH**, mit Sitz in Kempten-Wetzikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 6. September 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 21. September 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Oktober 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben vorläufig Fr. 600 Vorschuss leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1828)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Guggiari Georges,

épicière, rue de l'Aubépine 2, domicilié rue de la Ferme 4, à Genève, par ordonnance rendue le 10 juillet 1956 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 27 septembre 1956 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 octobre 1956 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L. P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1826)

Im Konkurse über **Portmann Erwin**, geb. 1922, von Escholzmatt (Luzern), Kaufmann, Säntisstrasse 4, Zürich 8, liegt den Beteiligten der Kollokationsplan und das Inventar bis zum 9. Oktober 1956 bei unserem Amte zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 9. Oktober 1956 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung des Rechtes zur Bestreitung von Eigentumsansprüchen hierorts zu stellen.

Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken sind spätestens am 9. Oktober 1956 dem Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1827)
Gemeinschuldnerin: Lüthi & Co., Kommanditgesellschaft, Wand- und Bodenbeläge usw., in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen (Stellvertretung)* (1809)
Kollokationsplan und Inventar
Schuldner: Huber-Kamm Paul, Chauffeur, Stüchelbergstrasse 6, St. Gallen.
Der Kollokationsplan und das Inventar im vorbezeichneten Konkurs liegen auf.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 29. September bis 8. Oktober 1956.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Rolle* (1824)
Débitrice: Succession de feu Monod Georges, quand vivait entrepreneur à Rolle, en liquidation officielle.
Date du dépôt de l'état de collocation: 26 septembre 1956.
Chaque créancier reçoit personnellement un avis du dépôt de cet état de collocation.
Délai pour intenter action: 10 octobre 1956; sinon l'état de collocation sera définitif et aucune réclamation ne sera plus admise.
Morges, le 26 septembre 1956. L'administrateur officiel:
J. Bovard, agent d'affaires breveté.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Vevey* (1810)
Failli: Corali Jean-Louis, né en 1910, transports, avenue de Traménaz 6, à La Tour de Peilz.
Date du dépôt: 29 septembre 1956.
Délai pour intenter action en opposition: 9 octobre 1956; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est également déposé, art. 32, al. 2, O.F. La cession des droits de la masse à teneur de l'art. 260 L.P. doit être requise dans le délai ci-dessus.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1829)
Modification d'état de collocation
Faillie: «Arts» Galerie des Beaux-Arts S.A., rue de Cointance 3, à Genève.
L'état de collocation modifié des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1830)
Faillie: Dame Gosselin Germaine, épicière, rue de Fribourg 5, à Genève.
L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité et la liste des revendications est également déposé. Les recours et demandes de cessions de droits éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (1811)
Das Konkursverfahren über Wiedemeier Max, geb. 1915, Kaufmann, von Würenlos (Aargau) und Schlieren, Zürcherstrasse 122, in Schlieren, dato Höschgasse 28, in Zürich 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. September 1956 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1831/5)
Les liquidations de faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 27 septembre 1956:
1° Dasso Alexandre-Jules, primeurs en gros, rue Richemont 17, à Genève.
2° Jaquenoud Henry-Ulysse, éponges en gros, rue Edouard-Rod 12, à Genève.
Ces deux faillis ont été déclarés excusables.
3° Delarue Charles-Eric, négociant en tabacs, boulevard Georges-Favon 32, à Genève.
4° La société Chométy Fernand-A. S.A., entreprise du bâtiment, rue des Glacis de Rive 15, à Genève.
5° La société Labor S. à r. l., fournitures et matériel pour laboratoires, rue des Pitons 9, à Genève.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern *Konkursamt Althofen, Dagmersellen* (1821)
Der unterm 17. August 1955 über Bossart Josef, 1903, Viehhändler, Hofmattstrasse, Schötz, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzug sämtlicher Konkursbeiträge durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau vom 26. September 1956 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1816)
Fournitures pour autos
Jeudi 4 octobre 1956, à 11 h., rue Neuve 4, à Lausanne, l'office des faillites procédera à la vente aux enchères, au comptant et en bloc, des marchandises et de l'agencement du magasin de Pohl Fritz.
Inventaire et renseignements à disposition des amateurs au bureau de l'office, Ile St-Pierre, 3^e étage.
Office des faillites: A. Ruegsegger, subst.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Val-de-Travers, Môtiers* (1812)
Vente d'immeubles — Unique enchère
Failli: Ducommun Roger-Olivier-Paul, négociant, à Montreux.
Date et lieu de l'enchère: jeudi 15 novembre 1956, à 15 heures, dans la salle à manger de l'Hôtel Central, à Couvet.
Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 1^{er} novembre 1956.
Cadastré de Couvet
Article 1790, quartier des Moulins, bâtiments et jardin de 1093 m².
Subdivisions:
Pl. fo. 8, N° 98 Quartier des Moulins, logements de 216 m²
100 idem poulailler 14 m²
188 idem bûcher 26 m²
218 idem garage 59 m²
219 idem jardin 778 m²
Estimation cadastrale: immeuble principal: 55 000 fr.; garages: 5000 fr.
Assurance incendie: Immeuble principal: 90 000 fr. plus 75 %; garages: 8000 fr. plus 30 %.
Estimation officielle totale: 88 000 fr.
Môtiers, le 25 septembre 1956.
Par délégation de l'office des faillites de Montreux, office des faillites du Val-de-Travers, le préposé: A. Bourquin.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)
Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich *Konkurskreis Wiedikon-Zürich* (1818)
Schuldnerin:
Buchhandlung Beno, Frau Dobrisch Benisowitsch, Rämistrasse 29, Zürich 1; privat: Bertastrasse 97, Zürich 3, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. W. Peyer, Badenerstrasse 75, Zürich 4.
Datum der Stundungsbewilligung gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung: 19. September 1956.
Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate; bis zum 19. Januar 1957.
Sachwalter: Rechtsanwalt Dr. R. Allemann, Beethovenstrasse 11, Zürich 2.
Eingabefrist: binnen 20 Tagen von der Publikation dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis spätestens 19. Oktober 1956. Die Gläubiger der Nachlassschuldnerin werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 19. September 1956, beim Sachwalter fristgemäss schriftlich anzumelden. Eventuelle Vorzugs- und Pfandrechte sind gesondert aufzuführen und die entsprechenden Beweismittel beizulegen.
Gläubigerversammlung: Montag, den 5. November 1956, 14.30 Uhr, im Restaurant Strohof, Augustinergasse 3, Zürich 1.
Aktenuflage: ab Montag, den 22. Oktober 1956, in der Kanzlei des Sachwalters, Beethovenstrasse 11, Zürich 2.

Kt. Zürich *Konkurskreis Enge-Zürich* (1819)
Schuldner: Müller Hans, Herren- und Damenbekleidung, Bleicherweg Nr. 54, Zürich 2, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Wunderli, Bleicherweg 20, Zürich 2.
Datum der Stundungsbewilligung gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung: 7. September 1956.
Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.
Sachwalter: Dr. Gustav Maurer, Rechtsanwalt, Limmatquai 94, Zürich 1.
Eingabefrist: bis und mit 19. Oktober 1956. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 7. September 1956) innert der Eingabefrist unter Angabe allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte, schriftlich beim Sachwalter einzugeben.
Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Dezember 1956, 14.30 Uhr, Restaurant «Du Pont», 1. Stock, Beatenplatz, Zürich 1.
Aktenuflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (1836)
Débiteur: Simmen Samuel, Collège de Mont-Riant, à Chamby-sur-Montreux.
Par décision du 26 septembre courant, le président du Tribunal du district de Vevey a prolongé de deux mois, dès le 14 novembre 1956, le sursis concordataire accordé le 14 juillet écoulé au débiteur sus-nommé.

L'assemblée des créanciers, primitivement fixée au 11 octobre 1956 est renvoyée au mercredi 19 décembre 1956, à 15 heures, en Maison de Ville des Planches-Montreux.

Les pièces seront à disposition des intéressés, au bureau du commissaire, bâtiment City-Centre, avenue des Alpes, à Montreux, dès le 8 décembre 1956.

Montreux, le 27 septembre 1956.

Le commissaire aux sursis:
E. Haldy, préposé.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (1837)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die Verhandlung über den von Dillier Anton, Schuppisstrasse 15, Zürich 11, Inhaber der Einzelfirma Dillier Lederwaren, Baumackerstrasse 46, Zürich 11, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Donnerstag, den 8. November 1956, 15 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner des Nachlassschuldners werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 1. November 1956 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes.

Zürich, 26. September 1956. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Brugg* (1822)

Die Verhandlung über den von Hofmann-Schaub Adolf, Schmiedemeister, in Lupfig, angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Freitag, den 5. Oktober 1956, 8.30 Uhr, vor Bezirksgericht Brugg.

Gerichtskanzlei Brugg: Meier.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

(Art. 316 g SchKG)

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)

(Art. 316, lettre g)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (1817)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des Bttinger Rudolf,

gewesener Inhaber eines Sportgeschäftes in Bern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab 29. September 1956 im Bureau des Konkursamtes Bern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Bern, den 26. September 1956. Der Liquidator: Ernst Martz.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (1838)

L'état de collocation dans le concordat par abandon d'actif des créanciers de Dame Larequi Madeleine, née Gavin, chemiserie «Au Lion», rue de Lyon 21, à Genève, en liquidation concordataire, est déposé au siège de la liquidation, chez Mr. Marcel Greder, préposé à l'office des faillites de Genève, 7, place de la Taconnerie.

Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

M. Larequi, en liquidation concordataire, le liquidateur: M. Greder.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Freiburg *Richteramt des Seebezirks, Murten* (1813)

Frau Biedermann-Fankhauser Elisabeth, Mercerie, Kreuzpassage, in Murten, hat ein Nachlassstundungsgesuch für einen Nachlass mit Vermögensabtretung eingereicht.

Termin zur persönlichen Einvernahme der Gesuchstellerin und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 2. Oktober 1956, vormittags um 11 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten des Seebezirks in Murten, im Rathaus.

Die Gläubiger der Gesuchstellerin können ihre Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung schriftlich oder mündlich bis zum Verhandlungstermin anbringen.

Murten, den 25. September 1956. Der Gerichtspräsident i. V.: A. Chervet.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (1823)

Löschung von Grundpfandrechten

Das unterzeichnete Konkursamt, veranlasst durch die Unmöglichkeit, den Pfandtitel beizubringen, weil der Inhaber abwesend ist, macht hiermit gemäss Art. 69 der Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken öffentlich bekannt, dass die auf dem Grundstück Nr. 564, Plan 24, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 407, Franziskanerplatz 10/Burgerstrasse 23, Grundbuch Luzern, linkes Ufer, des Williner Franz, Metzger, Franziskanerplatz 10, in Luzern, haftende Grundpfandverschreibung, angegangen 1. Januar 1954, im Kapitalbetrage von Fr. 17 000, an der am 30. Juli 1956 abgehaltenen öffentlichen Steigerung vollständig zu Verlust gekommen und die Grundpfandverschreibung daher im Grundbuch gelöscht worden ist. Die Weiterbegebung inklusive Verpfändung der genannten Grundpfandverschreibung für den nicht mehr bestehenden Forderungsbetrag wäre als Betrug strafbar.

Luzern, 24. September 1956. Konkursamt Luzern-Stadt.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag.

Fürsorgestiftung der Schweizerischen Ostasien-Mission, in Zürich (SHAB. Nr. 223 vom 22. September 1956, Seite 2403). Der Stiftungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern.

26. September 1956.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Ramspeck u. Söhne in Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Ramspeck u. Söhne», in Zürich, sowie für dessen Angehörige und Hinterlassene im Alter, bei Krankheit, Invalidität oder Tod oder im Falle unverschuldeter Notlage oder unverschuldeter Entlassung nach langjähriger Mitarbeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von zwei bis vier Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Walter Ramspeck, von Zürich, in Zumikon, Vorsitzender, und Alfred Ramspeck, von und in Zürich, Beisitzer des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Mühlegasse 27, in Zürich I (bei der Firma «Ramspeck u. Söhne»).

26. September 1956.

Altors- & Fürsorge-Fonds für das Personal der Firma Gubelmann & Cie. in Wetzikon, in Wetzikon, Stiftung (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 166). Die Unterschrift von Werner Gubelmann-Dändliker ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Gustav Gubelmann jun., von und in Wetzikon, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

24. September 1956.

Personalfürsorgestiftung der Obstkühlhaus AG in Langenthal, in Langenthal (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1948, Seite 2). Der Präsident des Stiftungsrates, Peter Geiser, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und zugleich zu dessen Präsident wurde gewählt Dr. Leo Müller, von und in Basel. Er führt mit den übrigen Mitgliedern des Stiftungsrates Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Büren a. d. A.

21. September 1956.

Fürsorgefonds der Lüthy & Cie. A. G., in Pieterlen (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1951, Seite 782). Ernst Lüthy ist infolge Todes als Präsident des Stiftungsrates ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Krenger, bisher Sekretär, ist nun Präsident des Stiftungsrates. Sekretärin des Stiftungsrates ist neu Greti Krenger, geb. Steiner, von Rütli bei Riggisberg, in Pieterlen. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. September 1956.

Personalfürsorgestiftung Montres Buler S.A., in Lengnau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterin, eventuell der Hinterbliebenen, nämlich die Witwe und die Kinder unter 18 Jahren, besonders gegen wirtschaftliche Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann auch in Anspruch genommen werden zur Ausrichtung von Unterstützungen an die Arbeiter und Angestellten bei Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche oder sonstige Fürsorge genügend Hilfe geboten wird. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Dieser bezeichnet ausserdem auf Vorschlag des Stiftungsrates eine Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung durch Kollektivzeichnung des Präsidenten mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Walter Rüfli-Schär, von und in Lengnau (Bern), als Präsident; Anton Brechbühl, von Trachselwald, in Grenchen, als Sekretär; Lory Rüfli-Schär, von und in Lengnau (Bern). Domizil der Stiftung: im Bureau der Firma «Montres Buler SA», Solothurnstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung.

Pfarreiheim Reussbühl, in Reussbühl, Gemeinde Littau lautet der Name der neuen erstmals im SHAB. Nr. 22 vom 22. September 1956 publizierten Stiftung richtig.

21. September 1956.

Stiftung Feierabend, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut Errichtungs-urkunde vom 19. Juli 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt den Betrieb eines oder mehrerer Altersheime für die Glieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern. Verwaltungsorgan ist der durch den Kirchenvorstand Luzern ernannte 9—12gliedrige Stiftungsrat. Den Präsidenten bezeichnet ebenfalls der Vorstand, während sich der Stiftungsrat im übrigen selber konstituiert. Die Stiftung wird vertreten durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten zusammen mit einem weiteren Mitglied, gegenwärtig mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Pfr. Carlmax Sturzenegger, von Reute (Appenzell A.-Rh.); Vizepräsident: Werner Aeschlimann, von Langnau (Bern); Aktuarin: Anna Bürki-König, von Langnau (Bern) und Bern, und Kassier Hans Meyer-Amsler, von Luzern; alle in Luzern. Der Stadtrat von Luzern hat mit Beschluss vom 13. September 1956 die Aufsicht über diese Stiftung übernommen. Adresse der Stiftung: Grünig 4 (beim Präsidenten).

24. September 1956.

Fürsorgestiftung der Firma P. Hürliemann & Sohn, Mineralwasserfabrikation und Bierdepot, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1943, Seite 215). Laut öffentlicher Urkunde vom 28. August 1956 wurde das Stiftungsstatut teilweise geändert. Die Stiftung heisst nun: Fürsorgestiftung der Fa. P. Hürliemann, Luzern. Die Stiftung hat den Zweck, die Angestellten und Arbeiter der Firma sowie die Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage zu schützen. Grundsätzlich besteht der Stiftungsrat aus dem Inhaber der Firma P. Hürliemann als Präsident und einem weiteren, von diesem ernannten Mitglied. Pius Hürli-

mann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Paul Hürlimann (bisher Mitglied) ist nun Präsident. Weiteres Mitglied ist Lily Hürlimann-Künzi, von Luzern und Walchwil, in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde hat am 13. September 1956 dieser Aenderung zugestimmt.

24. September 1956.

Innerschweizerische Kulturstiftung, in Luzern (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1951, Seite 2147). Dr. Gotthard Egli und Dr. Vital Schwander sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der zeichnungs-berechtigte Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Dr. Joseph Hess (bisher Vizepräsident); Vizepräsident: Dr. Hans Rogger, von Oberkirch, in Luzern (neu); Quästor ist Dr. Emil Steimer (bisher) und Aktuar Hans Villiger, von und in Erstfeld. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. September 1956.

Stiftung der Papyrus A.G., in Basel (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1950, Seite 536). Die Unterschrift des bisherigen Stiftungsrates Dr. Walter Müller ist erloschen.

25. September 1956.

Hausfonds Plazett, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 12. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Fundazion-Planta-Samedan (Stiftung von Planta-Samadon), in Samedan, in deren Bestreben nach der würdigen Erhaltung des Plantahauses im Plazett in Samedan durch Zuwendungen zu unterstützen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt das Stiftungsratsmitglied Marie von Planta, von Samedan, in St. Moritz. Domizil: St.-Alban-Graben 8 (bei Dr. Max Vischer).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. September 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Johannes Raitze-Heinemann, Inhaber H. Raitze, dipl. Baumeister, Schaffhausen, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. April 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, die ökonomische Lage der sämtlichen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihrer Angehörigen, namentlich in Notfällen und bei ganzer oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit sowie im Falle des Todes der betreffenden Angestellten bzw. Arbeiter zu erleichtern, sei es durch Aussetzung von Ruhegehältern, sei es in Form sonstiger finanzieller Unterstützungen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Raitze, von Schaffhausen, Präsident; Johannes Raitze, senior, von Schaffhausen, Vizepräsident, und Willy Bühler, von Herblingen; alle in Schaffhausen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Grabenstrasse 15 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. September 1956.

Ruehüsi-Stiftung Stephanie Bernet, in St. Gallen (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1932, Seite 2230). Die Unterschrift von Friedrich Bernet-Wille, Präsident des Stiftungsrates, ist infolge Todes erloschen. Neu wurde als Präsidentin gewählt: Gertrud Bernet-Wille, von und in St. Gallen. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Museumstrasse 37.

25. September 1956.

Personalfürsorgestiftung der VOGA A.G., St. Gallen, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 18. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Voga A.G.» in St. Gallen, und allenfalls dessen Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Tod, Krankheit, Alter, Invalidität oder besonderer Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Wenn die Destinatäre Beiträge an die Stiftung leisten, so steht ihnen die Wahl eines Mitgliedes aus ihrem Kreise zu. Die Kontrollstelle wird ebenfalls vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bestimmt. Dem Stiftungsrat gehören an: Hugo Viktor Gaegauf, von Frauenfeld und Kreuzlingen, in Zürich, als Präsident; Ernst Grob, von Elgg (Zürich), und Fritz Vollenweider, von Neftenbach (Zürich), beide in Winterthur. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: Schreinerstrasse 7, bei der Stifterfirma.

25. September 1956.

Pensionskasse der Firma Christian Fischbacher Co., St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. April 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Christian Fischbacher Co.», in St. Gallen, und deren Angehörige und Hinterbliebenen im Alter, bei Unfall, Krankheit, Invalidität oder Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon 3 von der Stifterin bezeichnet werden und Nichtbegünstigte sein müssen. Je ein weiteres Mitglied wird von den begünstigten Angestellten bzw. Arbeitern bestimmt. Diesem gehören an: Christian Fischbacher, von und in St. Gallen, Präsident; Mathias Brandt, von Le Locle, in St. Gallen, Vizepräsident; Franz Heuberger, von und in Degersheim, Geschäftsführer; Fritz Stalder, von Lützelflüh (Bern), in St. Gallen, und Paul Stehrenberger, von Friltschen (Thurgau), in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates je zu zweien. Domizil: Bei der Stifterfirma, Vadianstrasse 6 und 8.

Aargau — Argovie — Argovia

21. September 1956.

Jakob Fehlmann-Stiftung, in Oberbözberg (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1952, Seite 1229). Die Unterschrift von Albert Simmen-Bracher, Präsident, ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Protokollführer Werner Fehlmann-Ackermann. Als Protokollführer wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Willi Gygax-Werder, von Seeburg (Bern), in Oberbözberg-Uehenthal. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

26. September 1956.

Personalfürsorgestiftung der Kasimir Meyer's Söhne A.G. Wohlen, in Wohlen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 30. August 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der «Kasimir Meyer's Söhne A.-G.», in Wohlen, im Alter oder bei Krankheit oder Invalidität des Arbeitnehmers selbst, oder im Falle des

Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die unmündigen oder erwerbsunfähigen Nachkommen. Es steht sodann im Ermessen des Stiftungsrates Unterstützungen an Arbeitnehmer oder deren Angehörige auszurichten zur Linderung der Folgen einer unverschuldeten, vorübergehenden Notlage. Organe sind der aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates: Kasimir Meyer, als Präsident, und Dr. Walter Meyer, beide von und in Wohlen (Aargau). Domizil: Büro der Firma.

26. September 1956.

Personalfürsorge-Stiftung Hans Müller Maschinenfabrik, in Oftringen (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1956, Seite 305). Der Name dieser Stiftung wird infolge Umwandlung der Stifterfirma in eine Aktiengesellschaft mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. September 1956 abgeändert in Personalfürsorge-Stiftung der Firma GRAPHA Maschinenfabrik Hans Müller AG.

26. September 1956.

Fürsorgefonds der Baumsehule Hermann Zulauf, in Schinznach-Dorf, Stiftung (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1945, Seite 428). Der Name dieser Stiftung wird infolge Umwandlung der Stifterfirma in eine Aktiengesellschaft mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 24. September 1956 abgeändert in Fürsorgefonds der Firma Hermann Zulauf A.G., Baumschule.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

24. September 1956.

Personalfürsorgefonds der Firma Hector Bressan, in Erdhausen-Egnach (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1570). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 13. August 1956 geändert worden. Der Stiftungsname lautet jetzt Personalfürsorgefonds der Firma Hector Bressan A.G.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

22 settembre 1956.

Fondazione di previdenza per il personale della Banca della Svizzera Italiana, a Lugano (FUSC. del 13 novembre 1948, N° 267, pagina 3080). Con atto notarile della decisione del consiglio direttivo del 18 settembre 1956, approvato in data 21 settembre 1956 dal Dipartimento dell'Interno quale autorità di vigilanza sulle fondazioni, lo statuto della fondazione è stato modificato su un punto che non interessa i terzi. Antonio Lory già presidente non fa più parte del consiglio e la sua firma è estinta. Nuovo membro è Guglielmo Antognini, di Isidoro, da Chiasso, in Lugano, con firma collettiva a due con altri già iscritti. Carlo Pernsch, già vice-presidente è nominato presidente e vice-presidente Giocando Giorgetti, già membro del comitato.

25 settembre 1956.

Fondo di previdenza per il personale della Casa di spedizioni Alfredo Tanzi e Figli, a Lugano. Sotto questa ragione sociale e con atto notarile 6 settembre 1956 è stata costituita una fondazione avente per scopo di venire in aiuto al personale della ditta «Alfredo Tanzi e Figli casa di spedizioni», a Lugano, società in nome collettivo, ed ai loro congiunti, coll'alleviare le conseguenze economiche e sociali della vecchiaia, dell'invalidità e di altre necessità. Gli statuti sono del 6 settembre 1956. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 5 membri di cui due scelti dai beneficiari nel loro seno. Il presidente vien designato dalla ditta «Alfredo Tanzi e Figli, casa di spedizioni». Il consiglio di fondazione è attualmente composto da: Alfredo Tanzi, fu Carlo, da Lugano, in Viganello, presidente; Luigi Tanzi di Alfredo, da Lugano, in Castagnola; Carlo Tanzi di Alfredo, da Lugano, in Viganello; Libero Cicerale fu Nicola, da Lugano, in Viganello; Egidio Ranzanici fu Giacomo, da ed in Viganello. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva del presidente con un altro membro del consiglio di fondazione. Corso Pestalozzi 21a, c/o ditta Alfredo Tanzi e Figli, casa di spedizioni.

Distretto di Mendrisio

21 settembre 1956.

Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, in Mendrisio (FUSC. del 28 aprile 1956, N° 99, pagina 1104). La Municipalità di Mendrisio ha nominato membro del consiglio di amministrazione prof. Romeo Coppi, fu Vittore, da Someo, in Mendrisio, in sostituzione di Carlo Rizzi, la cui firma è estinta. Il consiglio di amministrazione è ora così composto: Achille Polli, presidente (confermato); Angelo Pellegrini, membro (confermato); Romeo Coppi, membro; Luigi Soldati di Paolo, da ed in Mendrisio, segretario. La firma sociale spetta al presidente od a un altro membro del consiglio di amministrazione con il segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso, come precedentemente. La firma di Cesare Coduri, già segretario, è estinta.

Genève — Genève — Ginevra

19 septembre 1956.

Fonds de prévoyance du personnel de la Société Anonyme Conrad Zschokke, à Genève (FOSC. du 26 juin 1954, page 1668). Nouvelle adresse: 42, rue du Trente-et-un-Décembre, bureaux de la Société Anonyme Conrad Zschokke.

19 septembre 1956.

Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève, à Genève, fondation de droit public cantonal (FOSC. du 18 février 1956, page 469). Pierre Dugeril, de et à Genève, a été nommé sous-directeur. Il signe collectivement avec le directeur, ou un sous-directeur ou un fondé de pouvoir.

24 septembre 1956.

Caisse de Prévoyance de la C.A.P., à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 21 août 1956, une fondation ayant pour but de venir en aide aux employés de la C.A.P. Compagnie d'Assurance de Protection juridique S.A., à Genève, en cas de vieillesse, d'invalidité et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 2 à 5 membres. La fondation est engagée par la signature collective de Charles Philippsson, président, de et à Genève, et de l'une des personnes ci-après: Olga Maeder, vice-présidente, de Tuggen (Schwyz), à Genève; Simone Graf, secrétaire, de Straubenzell-Saint-Gall, à Genève; Jeanine Nicole, de Montchrand (Vaud), à Genève, et Francis Hodel, de Genève, à Lancy; tous membres du comité de fondation. Domicile: 1, place Longemalle, bureaux de la C.A.P. Compagnie d'Assurance de Protection juridique S.A.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 162236. Date de dépôt: 20 août 1956, 19 h.
Vve Th. Dumont fils et Cie, successeurs de Théodor Dumont fils, Montignez (Berne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 88506. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 juin 1956.

Outils d'horlogerie.

ROYAL
SWITZERLAND

Nr. 162237. Hinterlegungsdatum: 21. August 1956, 18 Uhr.
SIVIS S.A., Hallenstrasse 13, Dübendorf (Zürich).
Fabrik- und Handelsmarke.

Trockenzellen-, vitamin-, aminosäure- und hefehaltige pharmazeutische und kosmetische Präparate und Produkte.



Nr. 162238. Hinterlegungsdatum: 23. August 1956, 19 Uhr.
Otto Hansmann, Fahrradhandlung, Schaffhauserstrasse 67, Stein (Aargau).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder und Fahrradteile.

REKORD

Nr. 162239. Hinterlegungsdatum: 24. August 1956, 12 Uhr.
Theodor Müller's Erben, Hauptplatz, Uznaeh (St. Gallen).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren in Gold, Silber, Doublé sowie Alpakka und Devotionalien.



Nr. 162240. Hinterlegungsdatum: 27. August 1956, 18 Uhr.
M. Aeschwanden, Wesemlinstrasse 38, Luzern. — Fabrik- und Handelsmarke.

Kinderkleider und Kinderspielkleider aller Art aus Tier-, Pflanzen- und Kunstfasern.



M. Aeschwanden

Die Marke wird rot, weiss und schwarz ausgeführt.

Nr. 162241. Hinterlegungsdatum: 28. August 1956, 17 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte.

RESITAL

Nr. 162242. Hinterlegungsdatum: 28. August 1956, 17 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte.

TISALON

Nr. 162243. Hinterlegungsdatum: 28. August 1956, 12 Uhr.
Jakob Müller, Roggwil (Thurgau). — Fabrik- und Handelsmarke.

Sämtliche Schneeräumwerkzeuge, im speziellen Schnee-, Seiten- und Spitzpflüge für Motorfahrzeuge jeglicher Art.

«MÜRO»

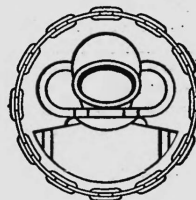
Nr. 162244. Date de dépôt: 29 août 1956, 18 h.
Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren A.G.) (Rolex Watch Co. Ltd.), rue du Marché 18, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Appareil à éprouver l'étanchéité de montres.

FATHOMETER

Nr. 162245. Date de dépôt: 29 août 1956, 18 h.
Ervin Piquerez S.A., Bassecourt (Berne).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.



Nr. 162246. Date de dépôt: 29 août 1956, 18 h.
Ervin Piquerez S.A., Bassecourt (Berne).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

PLONGEUR

Nr. 162247. Hinterlegungsdatum: 30. August 1956, 18 Uhr.
Heberlein & Co. A.G., Wattwil (St. Gallen). — Fabrik- und Handelsmarke.

Textilmaterialien irgendwelcher Art, Naturfasern in Wolle, Seide, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, cellulosehaltige und vollsynthetische Kunstfasern, Kunstbändchen, Garne, Zwirne, Gewebe, Strick- und Wirkwaren, Geflechte rein oder gemischt, Wäschestoffe, Wäscheinlagestoffe, Wäschestücke, Bänder, Strumpfwaren, Besatzartikel, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbte und bedruckte Stoffe, Stickereien sowie fertige Kleidungsstücke jeder Art.

HELANCA-SINTORSA

Nr. 162248. Hinterlegungsdatum: 30. August 1956, 17 Uhr.
David Kahn, Inc., Grand Avenue and 12th Street, North Bergen (New Jersey, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schreibfedern und deren Bestandteile, Schreibgeräte und deren Bestandteile.



Prioritätsanspruch: USA vom 6. April 1956, für «Schreibfedern und deren Bestandteile».

Nr. 162249. Hinterlegungsdatum: 3. September 1956, 18 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, kosmetische Mittel.

SKINOSTOL

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ausgabe einer 10 Fr.-Note

(Mitteilung der Schweizerischen Nationalbank)

Am 1. Oktober 1956 wird die Schweizerische Nationalbank eine Zehnfrankennote in Verkehr bringen. Die Grundfarbe dieser Note ist braun. Auf der Vorderseite weist sie rechts das Bild des Dichters Gottfried Keller auf und links in grossen Ziffern die Wertzahl 10, die dazu in kleinem Format auch in jeder Ecke enthalten ist. Das Hauptmerkmal der Rückseite bildet eine in violetter Farbe gehaltene Nelkenwurz; auf der rechten Bildseite erscheint nochmals die Zahl 10, umgeben von einer zweifarbigen Guilloche. Für die Wahl der Farben, ihre Zusammenstellung und die Druckanordnung war das Bestreben nach grösstmöglichem Schutz gegen Nachahmung begleitend. Die Note wurde, wie schon die neue 20-Fr.-Note, vom Schweizer Graphiker Hermann Eidenbenz entworfen, während der Druck vom Art. Institut Orell Füssli, in Zürich, besorgt wird. 229. 29. 9. 56.

Emission de billets de dix francs

(Communiqué de la Banque nationale suisse)

Le 1^{er} octobre 1956, la Banque nationale suisse mettra en circulation un billet de 10 francs. La couleur fondamentale de ce billet est le brun. A droite du recto figure le portrait de l'écrivain Gottfried Keller et, à gauche, en grands caractères, le chiffre de valeur, 10, qui est répété en plus petit dans chaque angle. Au verso, la caractéristique principale est une benoîte de couleur violette. Le chiffre 10, entouré d'une guilloche bicolore, reparait à droite. Le choix des couleurs, leur disposition et le procédé d'impression tendent à assurer la plus grande protection possible contre les imitations. Comme celle du nouveau billet de 20 francs, la maquette du billet de 10 francs est l'œuvre de l'artiste suisse Hermann Eidenbenz; l'exécution en a été confiée à la maison Orell Füssli, Arts graphiques S.A., à Zurich. 229. 29. 9. 56.

Emissione di biglietti da dieci franchi

(Comunicato della Banca nazionale svizzera)

Il 1° ottobre 1956, la Banca nazionale svizzera emetterà un biglietto da 10 franchi, dal colore di fondo bruno. Sulla facciata, a destra, esso porta la figura dello scrittore Goffredo Keller e, a sinistra, la cifra 10, indicante il

valore, ripetuta in caratteri più piccoli negli angoli. Il rovescio è contrassegnato da una «erba benedetta» in colore violetto, alla cui destra è riprodotta la cifra 10 circondata da un arabesco a due tinte. I colori, le sfumature e il procedimento di impressione sono stati scelti in modo da evitare, per quanto sia possibile, ogni pericolo di contraffazione. Il disegno, come già quello del nuovo biglietto da 20 franchi, è opera dell'artista svizzero Hermann Eidenbenz; la stampa è stata curata dalla S.A. Arti Grafiche Orell Füssli, di Zurigo. 229. 29. 9. 56.

Warenumsatzsteuer

(23. Auflage): Broschüre von 52 Seiten zum Preise von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postcheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

4% (7½%) - Anleihe
der Stadt Salzburg 1925/1955

Der abgestempelte Coupou per

30. September 1947 und derjenige per
30. September 1956 der obigen Anleihe

können bei den nachstehenden Banken ab heute zum Inkasso eingereicht werden.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nur abgestempelte Coupons von abgestempelten Obligationen honoriert werden, also von Stücken, für welche das Angebot B der Stadt Salzburg vom 2. September 1954 angenommen worden ist.

Die erwähnten Coupons können eingereicht werden:

In Zürich bei Privatbank & Verwaltungsgesellschaft,
in Basel bei Herren A. Sarasin & Cie.,
in Genf bei Herren Lombard, Odier & Cie.

Salzburg, 27. September 1956.

Magistrat Salzburg.

Keine Hetze
trotz
Monats-
rechnungen

Monats- und Quartalsrechnungen bringen jedem Betrieb eine grosse, immer wiederkehrende Belastung. Überfüllte Dossiers mit Lieferscheinen erfordern viel Platz. Die Erstellung der detaillierten Sammel fakturen ist zeitraubend. Oft unterlaufen Fehler, was zahlreiche Rückfragen der Kunden zur Folge hat.

Durch unser Microfilm-Organisationssystem ersparen Sie bis 70% Zeit und Material gegenüber den herkömmlichen Systemen. Auf der Faktur werden nur noch die Beträge der Belastungsscheine aufgeführt und das Total ausgeworfen. Belastungsscheine mit Unterschrift des Bezügers (Abholers) und allen Details werden nach Microfilmung im Original der Faktur beigelegt!

Recordekanonem Fließband - Microfilmcamera für 16 mm Film mit 24, 32 und 40 facher Verkleinerung, mit automatischer Einführung von Dokumenten und wahlweiser Aufnahme von Vor- und Rückseite hintereinander.



Prüfen Sie selbst, wo Ihnen der Rentsch-Microfilm-Service hilft: Erstellen Sie ein Bordereau mit allen Daten der Checks, bevor Sie dieselben zum Inkasso weiterleiten? Führen Sie alle Posten auf den Kontis und auf den Kontoauszügen detailliert auf? Führen Sie auf den Monatsrechnungen alle Einzelbezüge und -käufe, Gutschriften mit allen Details auf? Benötigen Sie für Fakturen und Formulare Durchschlepppapier und Carbons? Mächtigen Sie bis zu 99% Archivraum einsparen? Mächtigen Sie für Ihre Pläne, Konstruktionsunterlagen usw. eine Sicherung gegen Feuer, Wasser, Diebstahl, die mehr bietet als eine Versicherung allein? Antworten Sie bei nur einer Frage mit Ja, so tun Sie gut, sich sofort mit uns in Verbindung zu setzen. Wir stehen zu Ihrer Verfügung.

Walter Rentsch AG

Zürich 5/23 Sihlquai 55 Tel. 051/42 32 22
Basel Aeschgraben 32 Tel. 061/24 11 20
Bern Neuwengasse 39 Tel. 031/3 38 11
Genf, Cornaterie 24, Tel. 022/24 33 75

Wie
ein
Herz...

das überbeansprucht wird, schneller verbraucht ist, hat ein Vorschaltgerät in Fluoreszenzröhren-Belichtungsanlagen bei hoher Betriebstemperatur eine kürzere Lebensdauer. KNOBEL-VACO-Vorschaltgeräte arbeiten mit niedrigen Betriebstemperaturen. Sie besitzen daher eine gesteigerte Lebensdauer.

Jede Fluoreszenzröhre benötigt ein Vorschaltgerät. Es ist — von aussen unsichtbar — in den Beleuchtungskörper eingebaut. Dringen Sie daher beim Kauf von Beleuchtungskörpern darauf, dass diese mit dem sicher und brummfrei funktionierenden KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät ausgerüstet sind.

KNOBEL  ENNENDA

Grösste und älteste Vorschaltgerätefabrik der Schweiz
Vertreten durch: Ernst Scherer, Freudenbergstr. 59, Zürich 7,
Telephon 051/24 33 85
Auch das Knobel-Perfektstart-Gerät ist ein VACO-Gerät. Es besitzt hervorragende Zündeneigenschaften.

Ensuite du décès du titulaire,
importante manufacture d'horlogerie
du Jura neuchâtelais cherche

directeur technique

Place intéressante pour ingénieurs
ou techniciens-horlogers ayant
pratique et expérience. Discretion
absolue garantie.

Faire offres sous chiffre P 6711 N
à Publicitas Neuchâtel.



der beste Rechner...

ist mit
MERCHANT
ausgerüstet



Rechenmaschinen für alle Branchen!

Verlangen Sie Prospekt oder Gratis-Vorführung durch die Generalvertretung **RENÉ FAIGLE AG, ZÜRICH**, Schulstrasse 37, Tel. (051) 48 24 26

Usines Métallurgiques S.A., Dornach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mercredi 10 octobre 1956, à 12 h., à l'Hôtel Ochsen, à Dornach

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955/56 arrêté au 30 juin 1956.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 septembre 1956, au siège social, à Dornach.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 6 octobre 1956 au siège social à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.

Société immobilière de la Rue des Tilleuls S.A. Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée extraordinaire pour samedi le 6 octobre 1956, à 17 h., au siège de la société, avenue Bellevue, à Vevey.

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 12. September 1956 über
Bürgi-Zwahlen Franz

geb. 1904, Autotransportunternehmer, von Lützelflüh (Bern), in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 26. August 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 15. Oktober 1956 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 12. September 1956. Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 12. September 1956 über
Schaffner Gottfried

geb. 1902, Gärtnermeister, von Anwil (Basel-Landschaft), in Mühlen wohnhaft gewesen, gestorben am 1. September 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 15. Oktober 1956 bei der Gemeindekanzlei Mühlen anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 12. September 1956. Bezirksgericht.

X AEROSOL

Fertigprodukte
Konzentrate
Lohnabfüllungen
Abfüllapparaturen
in den neuen Sprühdosen
Dr. E. Huber & Co., Zumikon (Zürich) — Telefon (051) 90 32 12



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Kugel-

schreibbarinnen, für alle Hälter mit Normmaße DIN 107 mm passend. Garantie durch SAUDER & CO Bischofszell
Tel. (071) 8 11 57

STEUER REVUE

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit ausschliesslich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.—

Probenummern gratis

Cosmos-Verlag Bern

Postcheckkonto III 1384

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Pressen
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Eisen ist ein unentbehrlicher Stoff unseres Organismus

Leithin begünstigt die Aufnahme von Phosphor. Hefenextrakt ist ein Stärkungsmittel. Alle diese Stoffe sind im Kräftigungsmittel PHOSFA-FERRO von Dr. med. E. F. Guggisberg vereinigt. Die Originalschachtel Fr. 3.65, die Kureschachtel Fr. 7.— inkl. Wurst, in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldépot für die Schweiz: Pharmacie de l'Étoile S. A., rue Neuve 1, Lansanne.

Dépot für Bern: Dr. Utr. Studer & Cie., Internationale Apotheke, Spitalgasse 32

Internationales Transportunternehmen in Zürich sucht zuverlässigen

Buchhalter

Pensionskasse vorhanden.

Handschriftliche Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Lohnanspruch, frühestem Eintrittsdatum und Photo unter Chiffre A 16656 Z an Publicitas Zürich.

Zu verkaufen Occasions-

Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu

Günstige Gelegenheit

Anfragen un. Chiffre OFA 65620 A an Orell Füssli-Annoucen AG. Zürich 22

Mark Schürch & Cie. AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 12. Oktober 1956, 14 Uhr, Seefeldstrasse 317, Zürich 8

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1955 und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbericht sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen des Verwaltungsrates liegen auf unserem Büro zur Einsicht der Aktionäre auf. Der Aktienbesitz ist an der Generalversammlung nachzuweisen.

Zürich, den 27. September 1956.

Der Verwaltungsrat.

Kopfrechnen schwach?

Durchaus nicht!

Das automatische Gedächtnis der Precisa, die S-Taste, erspart Mehrarbeit. Darum rechne mit dem Schweizer Produkt



Generalvertretung

ERNST JOST AG

Sihlstrasse 1 Zürich 1 Te.. (051) 2723 10

American Manufacturer
Interested in Your Product

We would like to work with you by manufacturing or assembling your product for sale in the United States under license agreement. We are a long established New England Company, well known for metal fabrication for 85 years. Our tremendous experience, skilled technicians and ultra modern equipment are ready to carry out your wishes. Please send complete details.

Write R. V. Bennett, General Sales Manager, Fabricating Division, The Plume & Atwood Manufacturing Company Thomaston, Connecticut, U. S. A.



Heimwesen zu verkaufen

beste Lage im Amt Burgdorf, 20 Min. von Bahnstation, neben Käserei, bestes Kulturland, güttersammengelegt, total Inhalt 57 Juch., 13,08 Aren (H Plätze, Hofraum, Land 40 Juch., 12,32 A, Wald 17 Juch., 76 m²).

Anmeldungen finanzkräftiger Interessenten sind zu richten unter Chiffre P 3236 R an Publicitas Burgdorf.

Aufruf

Im Auftrage der Erben von Herrn Adam Kundler, verstorben am 9. März 1945 in Buchenwald

und Frau Helene Kundler geb. Pollak, verstorben am 15. Juni 1944 in Auschwitz,

ersuchen wir die schweizerischen Banken, Firmen und Private, welche Vermögenswerte der Verstorbenen verwalten oder verwahren, diese bis 31. Oktober 1956 bei uns anzumelden.

Advokaturbüro
Lifschitz
Bubenbergrplatz 5, Bern

Geschenkartikel

Große Kollektion Eigene Fabrikation. Verlangen Sie Offerte oder Vertreterbesuch.

F. Bürkli, Werbe- und Kundengeschenke, Lenzern, Habsburgerstr. 11, Tel. (041) 2 63 90

Supermétal

die meistgekaufte Fakturiermaschine



Supermétal

Spezialmodelle für:

Buchhaltung

Finanzbuchhaltung
Kontokorrent
Verwaltungsbuchhaltung
Bilanz
Budgetkontrolle

Industrielles Rechnungswesen

Lohnabrechnung
Lagerbuchhaltung
Dispositionsbuchhaltung
Kostenstellenabrechnung
Nachkalkulation

Bankbuchhaltung

Kontokorrent
Sparkassaabrechnung
Hypothekarbuchhaltung
Hauptbuchhaltung
Börsenabrechnung
Depotbuchhaltung
Wertschriftenanlagen

Vollautomatische Addition, Subtraktion
und Multiplikation

Vollautomatische Prozentberechnung

Kommastellenrichtiges Ausschreiben

Vollzicht auf der ganzen Schreibzeile

Einfachste Bedienung

Geräuscharm

ENDRICH
ORGANISATION

ZÜRICH 1, WALDMANNSTRASSE 4, TELEPHON (051) 34 80 30
BASEL BERN LAUSANNE GENÈVE LUGANO ST. GALLEN

An die ENDRICH-ORGANISATION, Waldmannstraße 4, Zürich 1
Ich interessiere mich für die SUPERMETAL und ersuche Sie unverbindlich
um nähere Angaben.

Name oder Firmastempel:
Ort: Strasse: